

4 Jahre im Zeichen der Menschlichkeit 2009 bis 2012



Vorwort

Wieder legt der BRK-Kreisverband Deggendorf einen Bericht vor, der in nüchternen Zahlen Zeugnis gibt über die Arbeit der vergangenen Jahre und die große Einsatzbereitschaft, den hohen Leistungswillen der Frauen, Männer und Jugendlichen unterstreicht, die in seinen Reihen wirken.

Dieser Leistungsnachweis für die Jahre 2009-2012 soll aufzeigen, wo aktive Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes zum Wohle der Allgemeinheit in den Bereitschaften, der Berg- und Wasserwacht oder im Jugendrotkreuz im Einsatz standen.

Große Anstrengungen wurden unternommen, um den Ausbau der sozialen Dienste fortzuführen, den Vorgaben anzupassen bzw. Neuangebote zu bieten, was gleichermaßen für ambulante und stationäre Einrichtungen gilt. Somit konnten wir als „Gesamtanbieter“, vom Rettungsdienst und Katastrophenschutz, über den betreuten Fahrdienst und Hausnotruf bis hin zur ambulanten und stationären Pflege weiter daran arbeiten, Ansprechpartner für Hilfesuchende in allen Belangen zu sein. Besonders vor dem Hintergrund eines sehr stark engagierten Ehrenamtes konnte das Bayerische Rote Kreuz im Landkreis Deggendorf seine Aufgaben nach dem Motto „Eines für Alle“ sicherstellen.

Eine laufende Aus- und Fortbildung gibt Gewähr, dass bei den vielzähligen Diensten bei den verschiedensten Veranstaltungen die notwendige, fachgerechte Hilfe geleistet werden kann.

Zudem ist die Mitwirkung bei der Mittelbeschaffung unerlässlich, um die finanziellen Voraussetzungen zum Helfen zu schaffen, denn auch Helfen kostet Geld. Diese zusätzlichen Freizeitopfer und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sind notwendig, um in der Bevölkerung Verständnis für die vielseitigen Aufgaben des Roten Kreuzes zu wecken und dem Bürger aufzuzeigen, dass das Rote Kreuz stets im Dienste freiwilliger Nächstenhilfe zur Verfügung steht.

Allen Helferinnen und Helfern, die bei der Verwirklichung dieser Aufgaben mitgeholfen haben und all denen, die im BRK-Kreisverband mit seinen Einrichtungen sowie in den Gemeinschaften die Last und die Verantwortung zum Wohle des Nächsten auf sich genommen haben und nicht zuletzt den Mitgliedern des Vorstandes und des Haushaltsausschusses gilt unser aufrichtiger Dank.

Wir danken auch den Ämtern und Behörden, den Firmen und der Presse, vor allem aber der Bevölkerung, den Freunden und Förderern, die durch ihr Wohlwollen und ihre Aufgeschlossenheit mitgeholfen haben, die vielseitigen Aufgaben des Roten Kreuzes zu bewältigen



Der Vorsitzende
Bernd Sibling, Staatssekretär, MdL



Der Kreisgeschäftsführer
Gerhard Gansl

Die Vorstandschaft

| | | |
|---|---|----------------------------|
| Vorsitzender | Staatssekretär Bernd Sibler, MdL | Plattling |
| 1.stellvertretender Vorsitzender | Altrandrat Dr. Georg Karl | Deggendorf |
| 2. stellvertretende Vorsitzende | Bezirksrätin Margret Tuchen | Deggendorf |
| Chefarzt | Chefarzt am Klinikum Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier | Deggendorf |
| Stv. Chefarzt | Allgemeinarzt Franz Irber | Osterhofen |
| Schatzmeister | Kreiskämmerer a. D. Josef Stoiber | Deggendorf |
| Stellvertretende Schatzmeisterin | Verwaltungsfachwirtin Maria Haller | Deggendorf |
| Justitiar | Rechtsanwalt Max Pausenberger | Deggendorf |
| 1.Kreisbereitschaftsleiter | Georg Höck | Auerbach |
| Vertreter der Bereitschaften | Stefan Achatz | Bernried |
| Vorsitzender Wasserwacht | Ludwig Helfrich | Plattling |
| Technischer Leiter Wasserwacht | Rudolf Ertl | Offenberg |
| Vertreter der Bergwacht | Margit Maier Klaus Heepke | Grattersdorf Deggendorf |
| Leiterin der Jugendarbeit | Sabine Feuerecker | Künzing |
| Stv. Leiterin der Jugendarbeit | Susanne Höcherl | Schöllnach |

Die Vorstandschaft

Beiräte

| | | |
|---------------------|--|------------|
| Beirat | MdB Bartholomäus Kalb | Forsthart |
| Beirat | Rektor i.R. Hermann Langgartner | Schöllnach |
| Beirat | Bürgermeister Erich Schmid | Plattling |
| Beirat | Bürgermeisterin Liane Sedlmeier | Osterhofen |
| Beirat | Cornelia Wohlhüter | Deggendorf |
| Beratendes Mitglied | Kreisgeschäftsführer Gerhard Gansl | Deggendorf |

Mitglieder des Haushaltsausschusses

| | | |
|------------------|-----------------------------|------------|
| Vorsitzender | Günther Pammer | Deggendorf |
| Stv. Vorsitzende | Gabriele Wintermeier | Deggendorf |
| | Simon Geim | Deggendorf |
| | Reinhard Leuschner | Plattling |
| | Ruth Neubauer | Osterhofen |
| | Rolf Paur | Deggendorf |
| | Herbert Regner | Deggendorf |

Ihre Ansprechpartner beim BRK-Kreisverband Deggendorf

Kreisgeschäftsführer

Gerhard Gansl

Tel.: 0991/3604-39

Mail: gansl@kvdeggendorf.brk.de

Stv. Kreisgeschäftsführer

Florian Seidl

Tel.: 0991/3604-28

Mail: seidl@kvdeggendorf.brk.de

Leiter Rettungsdienst

Markus Mühlbauer (-22)

Mail: muehlbauer@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleiter Rotkreuzaufgaben

Christian Geiß (-37)

Mail: ch.geiss@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleiterin Ausbildung, JRK

Michaela Feyrer (-24)

Mail: feyrer@kvdeggendorf.brk.de

Ausbildung, Frühdefibrillation

Nicole Achatz (-46)

Mail: achatz@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung

Kerstin Huber (-23)

Mail: huber@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung

Manuela Kraus (-48)

Mail: kraus@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Kreisverband

Sabrina Obermeier (-29)

Mail: obermeier@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Heime Deggendorf

Andrea Eder (-49)

Mail: eder@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Heime Plattling

Barbara Geiß (-21)

Mail: b.geiss@kvdeggendorf.brk.de

Vorzimmer Geschäftsführung

Michaela Schönhoff (-39)

Mail: Schoenhoff@kvdeggendorf.brk.de

Anmeldung, Hausnotruf, Bereitschaften

Sabrina Zießler (-27)

Mail: ziessler@kvdeggendorf.brk.de

Kasse, Wasserwacht, Ehrungen

Waltraud Sturm (-10)

Mail: sturm@kvdeggendorf.brk.de

Anmeldung, Hausnotruf, Bereitschaften

Sabrina Zießler (-27)

Mail: ziessler@kvdeggendorf.brk.de

Kasse, Wasserwacht, Ehrungen

Waltraud Sturm (-10)

Mail: sturm@kvdeggendorf.brk.de

Leitung Ambulante Pflege

Diana Prommersperger (-80)

Mail: prommersperger@kvdeggendorf.brk.de

Disposition Fahrdienst

Karl Schnelldorfer (-25)

Mail: fahrdienst@kvdeggendorf.brk.de

Fahrdienst

Markus Pfeffer (-47)

Mail: pfeffer@kvdeggendorf.brk.de

Haustechnik

Karl Schiller

Mail: schiller@kvdeggendorf.brk.de

Bereitschaften

Als eigenständige Gemeinschaft arbeiten die Bereitschaften (Frauen und Männer) ehrenamtlich, kompetent und auf hohem Qualitätsstandard. Im Rahmen des Selbstverständnisses erbringen sie ihre Leistungen überwiegend im Rahmen des BRK-Hilfeleistungssystems.

Die Bereitschaften wirken im Einzelnen mit bei

Rettungsdienst

an den Rettungswachen in Deggendorf, Plattling, Osterhofen und Hengersberg

- Krankentransport
- Notfallrettung
- Notarztdienst

Sanitätsdienst

Betreuung der verschiedensten Veranstaltungen

- Sportveranstaltungen
- kulturelle Veranstaltungen
- Volksfeste
- sonst. Feste und Veranstaltungen

Katastrophenschutz

- Sanitätsdienst
- UGSanEi
- Betreuungsdienst
- Mitwirkung bei Einsätzen
- Teilnahme an Übungen

Ausbildung

Aus- und Fortbildungen in den verschiedensten Bereichen, wie:

- Erste Hilfe
- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe Training
- Sanitätsgrundausbildung
- Frühdefibrillation
- Notfalldarstellung
- Rotkreuz-Einführungsseminar

Helfer vor Ort

Schnelleinsatzgruppe (SEG)

Hintergrunddienst als Unterstützung des Rettungsdienstes bei Einsätzen mit größerer Anzahl von Verletzten.

Die personell von den Bereitschaften getragenen Unterstützungsgruppen sind in

- Deggendorf
- Plattling
- Osterhofen
- Hengersberg sowie in
- Schöllnach-Außernzell stationiert.

Organisatorischer Leiter (OrgL)

wird durchgeführt von Rettungsassistenten und dient als verlängerter Arm der Rettungsleitstelle bei bestimmten Einsätzen

Blutspendedienst

Mitwirkung bei den Spendentermeninen

Mittelbeschaffung

Mitwirkung bei:

- Landessammlungen
- Parkplatzwachen
- Altstoffsammlungen
- Basaren
- Flohmärkten
- sonstigen Veranstaltungen (Faschingsbällen, Gartenfeste etc.)

Sozialarbeit

auch hier sind die Bereitschaften in einem breiten Spektrum gefordert:

- Altenbetreuung
- Seniorengymnastik
- Fahrdienste

Kreisauskunftsbüro

Kriseninterventionsteam

Bereitschaften in Zahlen

Übersicht Einsatzstunden - Bereitschaften

| Einsatzarten | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|---------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Sanitätsdienst | 26654 | 5897 | 5662 | 5698 | 6238 | 23495 |
| SEG / K-Schutz (Einsätze) | 2953 | 437 | 299 | 1323 | 1435 | 3494 |
| Rettungsdienst | 65376 | 28572 | 28767 | 19843 | 19541 | 96723 |
| Sozialarbeit/Pflegeh.D. | 9669 | 2560 | 2410 | 2716 | 797 | 8483 |
| Betreuungsdienst | 1788 | 55 | 1227 | 1207 | 1600 | 4089 |
| Mittelbeschaffung | 32788 | 8675 | 7815 | 6028 | 5107 | 27625 |
| sonstige Einsätze | 47874 | 13253 | 12301 | 12934 | 14101 | 52589 |
| Aus- und Fortbildung | 49469 | 14060 | 13956 | 11891 | 8829 | 48736 |
| Blutspendedienst | 8252 | 1728 | 1878 | 2094 | 1595 | 7295 |
| Helfer v.Ort/Notfallna. | 348 | 150 | 175 | 516 | 626 | 1467 |
| Gesamtstunden | 245171 | 75387 | 74490 | 64250 | 59869 | 273996 |

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte Bereitschaften

| | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009—2012 |
|-------------------|-----------|------|------|------|------|-----------|
| aktive Mitglieder | 414 | 412 | 393 | 378 | 460 | 410 |
| Std. pro Mitglied | 149 | 183 | 189 | 170 | 130 | 168 |

Eine große Anzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer war darüber hinaus noch im Hintergrunddienst (über Meldeempfänger) tätig, um im Bedarfsfall schnell einsatzbereit zu sein. Hier wurden im Jahr 2012 zusätzlich

85636 Bereitschaftsstunden

geleistet!



Bergwacht

Lt. öffentlich-rechtlichem Vertrag mit dem Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung im Jahr 2008 wurde fest gelegt, dass die Bergwacht für Berg- und Höhlenrettung zuständig ist.

Um diesem Auftrag gerecht zu werden, wurden in ganz Bayern Umstrukturierungen notwendig. Dies betrifft auch die Bergwacht Deggendorf.

Neue Strukturen erhielt auch der Ablauf der Alarmierung.

Bayernweit wurde ein System von Bergrettungsbereichen eingerichtet. Die Bergrettungsbereiche sind ausgestattet mit einem Einsatzleitfahrzeug samt Kommunikationsmitteln. Für den Betrieb des Einsatzleitfahrzeugs und der Umsetzung der Einsatzleitstrukturen wurde der Einsatzleitbereich Graflingertal gegründet. Dieses Gebiet besteht aus der Bergrettungswache Deggendorf, Bergrettungswache Bischofsmais und der Bergrettungswache Ruhmannsfelden. Im Einsatzleitbereich ist immer abwechselnd zwischen den Bereitschaften Deggendorf und Ruhmannsfelden ein Einsatzleiter bestimmt, der auch das Einsatzleitfahrzeug mit sich führt. Im Einsatz ist er der erste Ansprechpartner für die Rettungsleitstelle, was auch für diese Mitarbeiter eine Erleichterung bedeutet.

In die Bergwacht können Bewerber als Anwärter aufgenommen werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Die Bergwachtbereitschaft Deggendorf trifft sich jeden Freitag um 20 Uhr zu Dienstbesprechungen und Diensterteilungen für das jeweils bevorstehende Wochenende.

Die Ausbildung läuft fast das ganze Jahr hindurch. Die Ausbildung betrifft Sanitätsausbildung, Frühdefi-Ausbildung, Winterausbildung (Skifahren und Akjafahren), Sommerausbildung (Klettern usw.), Hubschrauberausbildung und Naturschutzausbildung.

Die Haupteinsatzzeit der Bergwachtler ist in den Wintermonaten, wobei je nach Dauer der Skisaison von jedem Bergwachtmann 8 - 10 Dienste geleistet werden. Dazu kommen im Sommer pro Mann zusätzlich mindestens 6 Dienste, die zum Teil im Bike-Park Unterbreitenau oder auf der Diensthütte geleistet werden.

Die Bergwachtbereitschaft Deggendorf betreut folgende Gebiete:

- Skigebiet und Bike-Park Unterbreitenau
- Langlaufzentrum Rusel Oberbreitenau Loderhart mit ca. 70 km Loipe
- Besetzung der Bergwacht- Diensthütte
- Betreuung von Wintersportveranstaltungen
- Betreuung von Mountainbikeveranstaltungen

Zur Durchführung ihres Dienstes verfügt die Bergwacht über folgende Ausrüstung:

- Toyota Geländewagen
- Einsatzleitfahrzeug (Jimmy)
- Motorschlitten mit Anhänger
- Handsprechfunkgeräte
- Meldeempfänger
- Akja mit Wärmesäcken
- Vakuummatratzen
- Vakuumschienen
- Luftrettungssack
- Bergwacht-Arzttrucksack
- Gebirgstrage, UT 2000
- Schaufeltragen
- Frühdefibrillator



Bergwacht in Zahlen

Übersicht Einsatzstunden - Bergwacht

| Einsatzarten | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009 -2012 |
|--------------------------|----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Sommerdienst | 45701* | 4160 | 4364 | 5339 | 5270 | 19133 |
| Winterdienst | 45926* | 3028 | 3662 | 3053 | 3736 | 13479 |
| Naturschutz | 8092 | 2282 | 1383 | 1966 | 1053 | 6684 |
| Sanitäts-/Rettungsdienst | 282 | 0 | 7762 | 3189 | 95 | 11046 |
| Mittelbeschaffung | 15340 | 4221 | 8653 | 9043 | 4117 | 26034 |
| Aus- und Fortbildung | 13085 | 2360 | 15476 | 7060 | 2423 | 27319 |
| Gesamtstunden | 128426* | 16051 | 41300 | 29650 | 16694 | 103695 |

Auch bei der Bergwacht werden noch zusätzlich unzählige Stunden im Bereitschaftsdienst (sog. Hintergrunddienst) geleistet!

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte - Bergwacht

| | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|-------------------|-----------|------|------|------|------|-----------|
| aktive Mitglieder | 57 | 51 | 58 | 74 | 77 | 65 |
| Std. pro Mitglied | 570* | 314 | 712 | 400 | 216 | 410 |

*incl. Hintergrunddienst

Fotos: Bergwacht Deggendorf



Wasserwacht

Lt. öffentlich-rechtlichem Vertrag mit dem Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung wurde fest gelegt, dass die Wasserwacht die Wasserrettung zuständig ist.

Ihre Hauptaufgaben sind die Bekämpfung des Ertrinkungstodes und die Durchführung der damit verbundenen vorbeugenden Maßnahmen. Des weiteren die Aus- und Fortbildung von Rettungsschwimmern, sowie die Verbreitung der Kenntnisse und Fähigkeiten des Schwimmens und Rettungsschwimmens bei der Bevölkerung, der Jugend in Schulen und Verbänden.

Die Mitwirkung im Katastrophenschutz, der Natur-, Pflanzen- und Gewässerschutz sind ebenso Aufgaben der Wasserwacht die Mithilfe bei der Mittelbeschaffung, die Durchführung von übertragenen Aufgaben und die Such und Bergung Ertrunkener. Hierzu wurden auch Schnelleinsatzgruppen aufgebaut und ausgerüstet.

Die Jungmitgliedschaft in der Wasserwacht ist ab Geburt, die aktive Mitgliedschaft ab dem 16. Lebensjahr möglich.

Die Wasserwacht-Ortsgruppen im Landkreis Deggendorf befinden sich in:

Deggendorf
Forsthart
Hengersberg
Metten
Osterhofen
Plattling und
Stephansposching

Diese betreuen im Landkreisgebiet:

- 2 Rettungsstation an Badeseen
- 2 Rettungsstationen an Flüssen
- 7 Rettungsstationen in Hallen- und Freibädern

Weiterhin sind

- 45 Flußkilometer Donau
- 19 Flußkilometer Isar und
- zahlreiche Altwasserarme zu betreuen

Sie verfügt über:

- 18 Rettungstaucher und
- 52 Motorbootführer

Die umfassende Ausrüstung der Wasserwacht wird durch eine Vielzahl von Einsatzfahrzeugen, Tauchausrüstungen, einem Wasserrettungszug, Motorbooten, Funkmeldeempfänger und alle für den Einsatz notwendigen Gerätschaften komplettiert.



Wasserwacht in Zahlen

Übersicht Einsatzstunden - Wasserwacht

| Einsatzarten | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|------------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Wasserrettg./SanDienst | 30642 | 9311 | 4364 | 5339 | 3316 | 22330 |
| Rettungsdienst / HvO | 3701 | 4386 | 3662 | 3053 | 1436 | 12537 |
| Natur-/Gewässerschutz | 6318 | 1813 | 1383 | 1966 | 1393 | 6555 |
| Mittelbeschaffung | 18962 | 3749 | 7762 | 3189 | 6864 | 21564 |
| sonstige Einsätze | 32258 | 11577 | 15476 | 7060 | 7998 | 42111 |
| Aus- und Fortbildung | 39515 | 12821 | 8653 | 9043 | 8264 | 38781 |
| Gesamtstunden | 131396 | 43657 | 41300 | 29650 | 29271 | 143878 |

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte - Wasserwacht

| | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|-------------------|-----------|------|------|------|------|-----------|
| aktive Mitglieder | 365 | 402 | 384 | 372 | 447 | 401 |
| Std. pro Mitglied | 88,75 | 108 | 107 | 79 | 65 | 90 |



Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist die Nachwuchsorganisation des Gesamtverbandes und zugleich als Jugendverband organisiert.

Nach der Ordnung des JRK können Kinder, Jugendliche und junge Menschen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres Mitglieder werden.

Beim JRK wird einiges geboten, so z.B.:

- Natur- und Umweltschutz
- Mittelbeschaffung
- Sozialarbeit
- Sanitätsdienst
- Aus- und Fortbildung
- Blutspendedienst
- Schulsanitätsdienst
- Realistische Unfalldarstellung
- Zeltlager

und vieles mehr...

Die jährlich stattfindenden Wettbewerbe sind ein Highlight im JRK-Jahr. Hier messen sich die Gruppen des Kreisverbandes in verschiedensten Aufgabenbereichen.

Zu lösen gilt es Fragen aus der Ersten Hilfe (Theorie und Praxis), Rotkreuzwissen, Kreatives, Musische Darbietungen, Allgemeinwissen und bestimmten Jahresthemen.

Die Sieger der einzelnen Stufen vertreten den Kreisverband beim Bezirkswettbewerb, an den sich der Landeswettbewerb und dann sogar der Bundeswettbewerb anschließen.

Das JRK ist mit den anderen Rotkreuz-Gemeinschaften partnerschaftlich verbunden und arbeitet mit ihnen entsprechend ihrer fachspezifischen Ausrichtung eng zusammen.

Großen Wert wird auch auf die Zusammenarbeit auf Regionalebene, initiiert durch den KV Deggendorf, gelegt. So werden unter anderen regionale Fortbildungen mit Gruppenleitern der Kreisverbände Deggendorf, Regen, Freyung-Grafenau und Passau abgehalten. Die Wettbewerbe finden seitdem ebenfalls innerhalb der Region statt. Die Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden funktioniert einwandfrei, es konnten auch viele neue Freundschaften geschlossen und weiter ausgebaut werden.

In den sechs Orten im Landkreis werden den Kindern und Jugendlichen damit ideale und sinnvolle Freizeitmöglichkeiten angeboten.

Das Jugendrotkreuz will den jungen Menschen dabei auch eine positive Lebenseinstellung vermitteln, sie zu sozialem Handeln anleiten und sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung ermutigen.



Jugendrotkreuz in Zahlen

Übersicht Einsatzstunden - Jugendrotkreuz

| Einsatzarten | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|--|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Sanitätsdienst | 2362 | 566 | 235 | 254 | 363 | 1418 |
| Sozialarbeit | 2655 | 303 | 137 | 150 | 124 | 714 |
| Mittelbeschaffung | 3955 | 445 | 158 | 153 | 141 | 897 |
| Sonstige Einsätze (Rettungsdienst, Schul- sanitätsdienst, Blut- spendedienst, K- Schutz San. Dienst) | 98880 | 11311 | 17774 | 12085 | 13275 | 54445 |
| Natur-/Umweltschutz | 1732 | 141 | 41 | 27 | 0 | 209 |
| Aus- und Fortbildung | 34479 | 7414 | 3121 | 1498 | 1138 | 13171 |
| Gesamtstunden | 144063 | 32622 | 21466 | 14167 | 15041 | 83296 |

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte - Jugendrotkreuz

| | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|-------------------|-----------|------|------|------|------|-----------|
| aktive Mitglieder | 281 | 263 | 240 | 197 | 181 | 220 |
| Std. pro Mitglied | 130 | 124 | 89 | 72 | 83 | 92 |



Bei den jährlichen Wettbewerben ist auch Kreativität gefordert



Luftballonwettfliegen beim Deggendorfer Volksfest

Breiten- und Fachausbildung

• Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Umfasst vier Doppelstunden und ist eine Pflichtausbildung für alle Führerscheinbewerber - außer den Klassen C und D.

• Erste Hilfe-Kurs

Bei acht Doppelstunden wird umfangreiches Wissen und praktisches Üben über Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers bis hin zum Erkennen von Unfallsituationen vermittelt. Der Kurs lehrt entsprechendes Verhalten und die zu ergreifenden Maßnahmen der Ersten Hilfe. Diese Ausbildung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen für alle Führerscheinklassen.

• Erste Hilfe-Training

Sollte nach einem Erste-Hilfe-Kurs alle 2 Jahre durchgeführt werden. Es beinhaltet 4 Doppelstunden und wird überwiegend in Betrieben durch geführt.

• Erste Hilfe am Kind

In 5 Doppelstunden werden alle Maßnahmen für die schnelle und lebensrettende Hilfe an Säuglingen und Kleinkindern vermittelt.

• Frühdefibrillation

Erweiterte Erste Hilfe mit Hilfe von automatischen Defibrillatoren am Patienten; wichtiger und wertvoller Beitrag im Kampf gegen den plötzlichen Herztod!

• Sondermaßnahmen

Ausbildung über ein spezifisches Thema der Ersten Hilfe. Umfasst mind. 2 Doppelstunden

- Rettungsschwimmen
- Schwimmkurse
- Schnorchelkurse

Fachausbildungen:

• Sanitätsgrundausbildung

Insgesamt 24 Doppelstunden werden in den Teilen San A und B unterrichtet. Es wird detailliertes und notwendiges Wissen vermittelt, um den nötigen Anforderungen im Rotkreuzdienst gewachsen zu sein. Eine Fachausbildung Katastrophenschutz (SAN C) wird ebenfalls angeboten.

• Pflegehilfsdienst-Ausbildung

Pflegerische Hilfskräfte werden in theoretischem Unterricht und Klinikpraktikas fachlich vorbereitet.

• Rotkreuz-Einführungsseminar

• Grundausbildung Betreuungsdienst

• Grundlg. Organisation & Einsatztaktik

• Grundlg. Information & Kommunikation

• Grundlg. Technik & Sicherheit

• Fahrertraining

• Fachlehrgang Betreuungsdienst

• Rettungssanitäter-Grundausbildung (Rettungsdiensthelfer)

• Bergrettung

• Rettungstauchen / Motorbootführer

• Natur-Pflanzen-Gewässerschutz

Seniorenheime

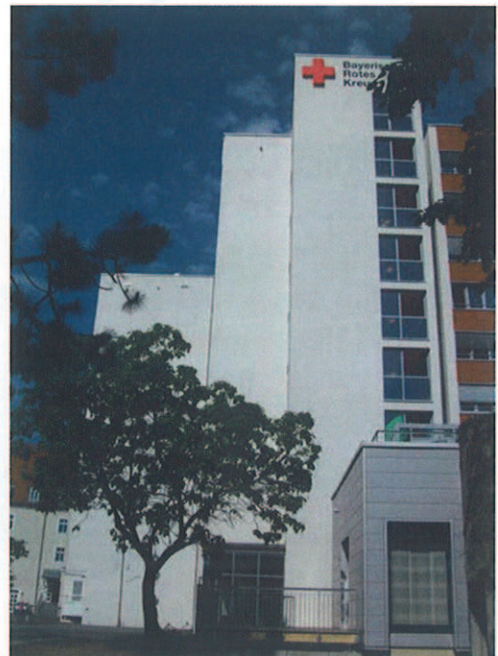
Der BRK-Kreisverband Deggendorf verfügt mittlerweile über fünf Einrichtungen der stationären Altenhilfe.

Das **Senioren Wohn- und Pflegeheim Plattling** wurde 1973 als erstes Altenheim des BRK-Kreisverbandes eröffnet.

Nach Inbetriebnahme eines Erweiterungsbaues im Jahre 1986 verfügt das Haus über 138 Plätze in Einzel- und 2-Bett-Zimmern.

Nach Beendigung der aufwendigen Renovierungsarbeiten im Innenbereich hat sich die Platzzahl auf 132 reduziert, da ein größerer Aufenthaltsbereich auf den Stockwerken geschaffen wurde. Dieser bringt den Bewohnern ein Stück mehr Lebensqualität. Nachdem mittlerweile auch die Außenarbeiten abgeschlossen sind, erstrahlt das Haus in neuem Glanz!

Gesellschaftliche Veranstaltungen zu den verschiedensten Anlässen sorgen für rege Teilnahme der Bewohner. Die Programme der Beschäftigungstherapie bringen willkommene Abwechslung in den Heimalltag.



Seniorenheime

Die ganze Palette der Pflege, von teil- bis vollstationär, ist im **Seniorenzentrum Deggendorf** untergebracht.



An der Perlasberger Straße gelegen, beherbergt die als modellhaft anerkannte Einrichtung

- *12 Tagespflegeplätze
- *93 Dauerpflegeplätze mit eingestreuter Kurzzeitpflege

Das im März 1998 in Betrieb genommene Haus verfügt über großzügige Glaselemente, was faszinierende Blicke über die Dächer der Stadt auf die Umgebung von Deggendorf und darüber hinaus ermöglicht.

Bei der Gestaltung der Einrichtung wurde versucht, neue Ideen zu verwirklichen und großzügige Freiräume zu schaffen, was sichtlich gelungen ist. Vor allem die Tagespflege als Bindeglied zu ambulanter und stationärer Versorgung und Ursprung der sozialen Beschäftigung ist heraus ragend.



Seniorenheime

Das im Dezember 2008 eröffnete Senioren- und Pflegeheim im Isar Park ist im Juli 2010 nochmals um 29 Plätze im 3. OG des ehemaligen Kreiskrankenhauses Plattling erweitert worden. Die Pflegeplatzzahl erhöhte sich somit auf 135 Plätze, wobei 16 Plätze auf eine sogenannte Pflegeoase fallen, die bei der Spezialisierung der Einrichtung in Richtung Demenz nur der letzte und auch konsequente Schritt in der Versorgung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ist. Dabei werden Bewohner die sich in der letzten Phase der Erkrankung befinden in einer speziellen ausgeprägten Form betreut, sodass dort auch sogenannte verhaltensauffällige Menschen sehr gut leben können.

Die Wohnbereiche sind jeweils mit einem zentralen Wohn- und Küchenbereich ausgestattet, in dem sich die Bewohner tagsüber aufhalten und auch in den Tagesabläufen integriert werden.

Die geräumigen Einzel- und auch Doppelzimmer dienen dabei als Schlaf- und Rückzugsraum.

Eingebettet in das Heim sind eine Reihe von Zusatzangeboten wie der BRK-Kindergarten, das Medizinische Versorgungszentrum, Krankengymnastik, Friseur, Sanitätshaus, Schulen für Ergotherapie und Podologie, sowie einem Cafe. Alle diese „Komponenten“ ermöglichen es dem Bewohner und den Angehörigen dort einen angenehmen Lebensabend zu verbringen.



Seniorenheime

Der demographische Wandel zeigt auch seine Spuren in der großen Kreisstadt Deggendorf.

Untersuchungen ergaben, dass bis 2020 ein weiterer Bedarf an stationären Pflegeplätzen im Landkreis Deggendorf von bis zu 30 % vorhanden ist.

Der BRK-Kreisverband Deggendorf wollte deshalb, zusammen mit der Baufirma Erl, diesem Mangel entgegen wirken.

Dazu wurde eine weitere Einrichtung in der Stadt Deggendorf errichtet, die zentrumsnah ist.

Schnell war als idealer Standort die Stadtfeldstraße gefunden.

Fünf Gehminuten liegen Haupt- und Busbahnhof von der neuen Einrichtung entfernt. Ebenso ist unmittelbar beim neuen Senioren- und Pflegeheim auch ein großer Verbrauchermarkt.

Ein weiterer Punkt bei der Planung war nicht nur Plätze für Senioren und Pflegebedürftige vorzuhalten. Auch der zunehmenden Erkrankung an Demenz will man entgegentreten und hat die Einrichtung konzeptionell entsprechend ausgerichtet.

Das Heim wurde im September 2011 eröffnet.



Seniorenheime

Im Juni 2012 wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Erl das Senioren- und Pflegeheim Winzer eröffnet.

Der BRK-Kreisverband setzt auch in diesem Haus an der Passauer Straße 77 a, und damit im Herzen des Marktes, sein Konzept (vollstationäre Pflege im Rahmen alltagsorientierter Wohnkonzepte, Kurzzeitpflege und Seniorenwohnen) fort.

Bei der Betreuung und Pflege steht der alte Mensch im Mittelpunkt, ausgehend von der Biografie wird für jeden Bewohner ein Pflegeplan erstellt.

Alle Bereiche sind an einem Wohngruppenkonzept ähnlich der Hausgemeinschaften des Kuratoriums Deutsche Altenhilfe ausgerichtet.

Die Zimmer und Gemeinschaftsräume bis hin zu den Fluren wurden hell gestaltet. Große Fenster bringen zudem sehr viel Tageslicht in die Einrichtung.

Im ersten und zweiten Geschöß entstand jeweils ein Wohnbereich mit einem sog. Marktplatz. Dieser hat einen zentralen Wohn- und Küchenbereich, in dem sich die Bewohner tagsüber aufhalten und auch in den Tagesabläufen fest integriert werden.

Insgesamt finden 48 Bewohnerinnen und Bewohner ihr zuhause im Senioren Wohn- und Pflegeheim Winzer.

Die Bewohner erhalten Unterstützung zur Selbstbestimmung und zur Selbstverwirklichung.



Seniorenheime in Zahlen

incl. Kurzzeitpflege

Das Senioren Wohn- und Pflegeheim in Plattling

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|----------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Belegung zum 31.12. | 133 | 128 | 127 | 125 |
| ➤ davon Pflegestufe I | 51 | 46 | 45 | 41 |
| ➤ Pflegestufe II | 30 | 37 | 41 | 37 |
| ➤ Pflegestufe III | 43 | 36 | 31 | 31 |
| ➤ Wohnbereich | 9 | 9 | 10 | 16 |

Das Seniorenzentrum in Deggendorf

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Belegung zum 31.12. | 90 | 93 | 92 | 88 |
| ➤ davon Pflegestufe I | 32 | 37 | 38 | 27 |
| ➤ Pflegestufe II | 38 | 34 | 27 | 32 |
| ➤ Pflegestufe III | 17 | 19 | 17 | 16 |
| ➤ Wohnbereich | 3 | 3 | 10 | 13 |

Seniorenzentrum – Tagespflege –

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|-------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gäste zum 31.12. | 32 | 22 | 46 | 47 |

Das Seniorenheim im Isarpark Plattling

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|----------------------------|-----------|------------|------------|------------|
| Belegung zum 31.12. | 96 | 108 | 129 | 129 |
| ➤ davon Pflegestufe I | 47 | 44 | 47 | 41 |
| ➤ Pflegestufe II | 30 | 42 | 50 | 52 |
| ➤ Pflegestufe III | 12 | 17 | 24 | 31 |
| ➤ Wohnbereich | 7 | 5 | 8 | 5 |

Seniorenheime in Zahlen

incl. Kurzzeitpflege

Das Senioren Wohn- und Pflegeheim an der Stadtfeldstraße in Deggendorf

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|----------------------------|------|------|------|------|
| Belegung zum 31.12. | | | 24 | 75 |
| ➤ davon Pflegestufe I | | | 10 | 33 |
| ➤ Pflegestufe II | | | 12 | 33 |
| ➤ Pflegestufe III | | | 0 | 5 |
| ➤ Wohnbereich | | | 2 | 4 |

Anmerkung: Das Haus wurde im September 2011 erst eröffnet

Das Senioren Wohn- und Pflegeheim in Winzer

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|----------------------------|------|------|------|------|
| Belegung zum 31.12. | | | | 17 |
| ➤ Pflegestufe II | | | | 4 |
| ➤ Pflegestufe III | | | | 4 |
| ➤ Wohnbereich | | | | 1 |

Anmerkung: Das Haus wurde im Juni 2012 erst eröffnet



Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SPDi) ist ein elementarer Teil eines umfassenden Beratungs- und Betreuungssystems für Menschen, die an einer psychischen Erkrankung leiden, oder von einer solchen Krankheit bedroht sind.

Der SPDi bietet ein differenziertes Angebot psychosozialer Hilfen und begleitenden Unterstützungsmöglichkeiten. Dazu stehen zur Verfügung:

| Klienten | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|----------------------------------|------|------|------|------|
| Beratungsdienst | 304 | 277 | 338 | 370 |
| Gerontopsychiatrischer Dienst | 18 | 20 | 21 | 37 |
| Betreutes Einzelwohnen / WG | 15 | 31 | 49 | 43 |
| Tageszentrum | 0 | 0 | 141 | 196 |
| Beschäftigungsinitiative TagWerk | 33 | 39 | 63 | 55 |

Kultur und Sport

Kultur und Sport sind seit langem wichtige Betätigungsfelder im Rahmen des sozialpsychiatrischen Dienstes. Fußballturniere, Theaterabende, Musikveranstaltungen und die Reihe „Kultur im Josefsaal“ dienen der Inklusion von Menschen mit psychischer Erkrankung und stellen gleichzeitig Transparenz sowie Öffentlichkeit her und helfen Vorurteile und Berührungsängste abzubauen.

Jeweils ein internationales Fußballturnier im Febr./März und im Oktober fanden in Plattling statt.

Im Rahmen „Kultur im Josefsaal“ fanden seit Beginn 2009 10 Konzerte mit unterschiedlichen Musikerguppen oder Theater statt. Der Erlös kam dabei dem TagWerk- Lebensmittelladen zu Gute.

Aktuelle Informationen über Angebote, Kultur- und Sportprogramme sind auf www.kvdeggendorf.brk.de aufgeführt.



Beschäftigungsinitiative „TagWerk“

Das Angebot unserer Beschäftigungsinitiative richtet sich in erster Linie an Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen die keiner Berufstätigkeit nachgehen und keine Berufsausbildung ausüben.

Darüber hinaus gehören Menschen, die unterschiedliche Schwierigkeiten haben auf dem 1. Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II erhalten, zu unserer Zielgruppe.

Die geschaffenen Arbeitsplätze zeichnen sich durch einen niedrighschwelligem Zugang sowie ein betreutes und geschütztes Arbeitsumfeld aus, das speziell auf die individuelle Leistungsfähigkeit und die speziellen Bedürfnisse der Nutzer/innen abgestimmt ist.

Tätigkeitsfelder

- + Gebrauchtmöbelabholung zur Wiederverwertung
- + Haushaltsauflösungen
- + Transport-, Entsorgungs- und Recyclingaufträgen
- + Betrieb eines Sozilladens (Second-Hand-Shop)
- + Abgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen
- + Umzüge
- + Wohnungsräumungen
- + Möbelrestauration
- + Kleidersammlungen
- + Diverse Reinigungs- / Aufräumarbeiten

Sozialladen (Lebensmittel)

| | 2010 | 2011 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|
| Angemeldete Bedarfsgemeinschaften | 221 | 247 | 260 |
| In Bedarfsgemeinschaften lebende Personen | 965 | 704 | 390 |
| Lebensmittelverteilung / Woche | 1,6 t | 2,0 t | 1,8 t |

Möbellieferungen / Dienstleistungen

| | 2010 | 2011 | 2012 |
|----------------------------|------|------|------|
| Wohnungserstausstattungen | 98 | 85 | 87 |
| Umzüge und Möbeltransporte | 24 | 18 | 14 |
| Wohnungsräumungen | 10 | 47 | 36 |
| Entsorgungsaufträge | 86 | 105 | 104 |



Rettungsdienst

Auf den Beschluss des Rettungsdienst Bayern und der Vereinbarung mit dem Rettungszweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung sind für den Landkreis Deggendorf Rettungswachen in

- Deggendorf
- Hengersberg
- Osterhofen und
- Plattling.

Derzeit sorgen 50 hauptberufliche Rettungsassistenten und –sanitäter sowie engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für einen rund-um-die-Uhr perfekt funktionierenden Rettungsdienst.

Im täglichen Einsatz sind zwei Notarzteinsatzfahrzeuge und ein Rettungswagen. Sechs Krankentransportwagen und ein sog. S-RTW (für schwergewichtige Patienten) runden den Fuhrpark ab.

Zusätzlich wird seit 2010 gemeinsam mit einer anderen Hilfsorganisation ein Verlegungsarzteinsatzfahrzeug rund um die Uhr betrieben.

Weitere sechs Rettungswagen können durch die Unterstützungsgruppe Rettungsdienst zum Einsatz gebracht werden.

Bereits zum zweiten Mal wurde der Rettungsdienst im BRK-Kreisverband Deggendorf nach DIN ISO rezertifiziert.



Beim Kreisverband Deggendorf sorgen jahrzehntelange Erfahrung und gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf.



Rettungsdienst in Zahlen

Übersicht Einsatzarten Rettungsdienst

| Einsatzarten | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Krankentransport | 28287 | 7497 | 7715 | 8215 | 8835 | 32262 |
| Neugeborenenholdienst | 243 | 54 | 59 | 58 | 56 | 227 |
| Notfalleinsätze | 2931 | 835 | 819 | 799 | 738 | 3191 |
| Notarzteinsätze | 12022 | 3738 | 3795 | 4209 | 4268 | 16010 |
| Verlegungsarzteinsätze | | | | | 114 | 114 |
| Einsätze insgesamt | 43483 | 12124 | 12388 | 13281 | 14011 | 51804 |

Gefahrenre Kilometer im Rettungsdienst

| 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|-----------|--------|--------|--------|--------|-----------|
| 1.950.208 | 504244 | 587194 | 648228 | 671175 | 2.410.841 |

Notruf: 112



Betreuter Fahrdienst

„Gut betreut in starken Händen!“

Die Flotte des betreuten Fahrdienstes besteht mittlerweile aus 7 Einsatzfahrzeugen. Darunter befinden sich vier sogenannte „Multifunktionsfahrzeuge“: hier können Patienten sitzend, liegend, aber gleichzeitig auch im Roll- und Tragestuhl befördert werden.

Der betreute Fahrdienst befördert Menschen, die

- gehschwach sind und Unterstützung brauchen
- gefahren werden müssen oder
- vor oder nach der Fahrt einer Hilfe bedürfen und
- aus diesem Grund vorübergehend oder auf Dauer keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können
- von Ihrem Arzt eine ärztliche Transportanweisung erhalten

an.

Es werden dabei Transporte zum Arzt, Dialyse, Bestrahlung, nach Hause, zur Kur bzw. Rehabilitation oder einfach, wohin man will, durchgeführt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Sanitätsgrundausbildung ausgebildet ist. In Besprechungen werden Abläufe optimiert und das Personal zusätzlich aus- und fortgebildet.

Seit 2005 ist dieses Geschäftsfeld nach dem Qualitätsmanagementsystem zertifiziert und konnte sich in den Jahren 2008 und 2012 auch bereits erfolgreich Re zertifizieren lassen.

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|---------------------|---------|---------|---------|--------|
| Einsätze | 7585 | 7856 | 8767 | 8240 |
| Gefahrene Kilometer | 241,754 | 243.536 | 317.028 | 324958 |



Sozialarbeit

Die soziale Arbeit und das sozialpolitische Engagement des BRK ist darauf ausgerichtet, Menschen in körperlicher, seelischer oder materieller Not zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen. Die bedarfsgerechten und individuellen Angebote basieren auf dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Rote Kreuz als Wohlfahrtsverband erfüllt im Bereich der sozialen Arbeit eine Fülle von Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung.

Die Mitwirkung auch vieler ehrenamtlicher Mitglieder ermöglicht es, auf diesem Gebiet vielseitig tätig zu sein.

• Sozialstation

Durchführung der ambulanten Hauskrankenpflege - eine satzungsgemäße Aufgabe des Roten Kreuzes.

Seit Januar 1989 wird dieser Verpflichtung im BRK-Kreisverband Deggendorf nachgekommen.

Hierzu werden entsprechende Fachkräfte (Krankenschwestern, Altenpflegerinnen) beschäftigt. Die ambulante Krankenpflege wurde zunächst im Stadtgebiet Deggendorf und Umgebung angeboten und im Jahr 2008 auch auf das Gebiet Plattling und Umgebung ausgebaut.

Sie umfasst Grund- und Behandlungspflege. Zum Leistungsumfang zählt auch die hauswirtschaftliche Versorgung.

Die häusliche Krankenpflege schließt sich einem Krankenhausaufenthalt an, kann ihn verkürzen, häufig sogar vermeiden, denn durch den vertrauten Lebensbereich des Patienten wird die physische und psychische Genesung wesentlich gefördert.

Die Sozialstation ist 24 Stunden zu erreichen, auch an Wochenenden und Feiertagen.

• Seniorenclubs

Das Angebot von abwechslungsreichen Programmen mit Vorträgen, Informationen, Gymnastik, sowie Ausflugsfahrten wird von den Mitgliedern gerne angenommen.

• Seniorengymnastik

Erfahrene und ausgebildete Übungsleiterinnen geben wöchentlich Anleitungen für Bewegungsübungen und deren praktische Ausführung, um im Alter fit, beweglich und jung zu bleiben. Dieses Angebot erfreut sich größter Beliebtheit!

• Aussiedlerberatung (Wysow)

Die Bearbeitung zur Einreise in die BRD russlanddeutscher Familienangehöriger erfolgt in der Verwaltung des Kreisverbandes. Dieses Angebot wird aber nur noch vereinzelt in Anspruch genommen.



Sozialarbeit in Zahlen

Übersicht über Veranstaltungen (aufgeführt nach Personen)

| Einsatzarten | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|--------------------------|-------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| Altenclubs | 373 | 96 | 85 | 47 | 55 | 283 |
| Kontaktgruppe Behinderte | 115 | 28 | 0 | 0 | 0 | 28 |
| Seniorengymnastik | 660 | 191 | 183 | 82 | 86 | 542 |
| Betreuungsveranstalt. | 6910 | 295 | 204 | 490 | 400 | 1389 |
| Fahrten für MS Patienten | 532 | 44 | 4 | 4 | 4 | 56 |
| Mutter-Kind-Gruppe | 120 | 31 | 30 | 0 | 0 | 61 |
| Gesamtpersonen | 9075 | 716 | 506 | 623 | 545 | 2359 |

Sozialstation im BRK-Kreisverband Deggendorf

| | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|--|-----------|------|------|------|------|-----------|
| Patientenstand (31.12.) | 41 | 59 | 50 | 59 | 56 | 56 |
| davon erhielten | | | | | | |
| Behandlungspflege | 13 | 13 | 16 | 17 | 23 | 17 |
| Grundpflege / hauswirtschaftliche Versorgung | 12 | 20 | 14 | 24 | 11 | 17 |
| Grund- und Behandlungspflege | 16 | 26 | 20 | 18 | 22 | 22 |



„An meine Oma lass ich nur Mama,
den Doktor und das **Rote Kreuz!**“

Impressionen



Aufbauarbeit Imagefilm „Bereitschaften“



Tag der Ausbildung, Ber. Deggendorf 1



Jubiläum Bereitschaft Hengersberg



Preisverleihung Plakatwettbewerb
Blutspendedienst – JRK Deggendorf



Richtfest Senioren- und Pflegeheim
Winzer



Spatenstich Senioren- und Pflegeheim
Osterhofen



Bugklappenrettungsboot
Wasserwacht Metten

Blutspendedienst

Spende Blut – rette Leben!

Statistisch ist jeder zweite Bundesbürger einmal in seinem Leben auf Blutkonserven angewiesen. In der Inneren Medizin aber auch in der Chirurgie. In schweren Fällen müssen Unfallpatienten mit 30 - 50 Blutkonserven behandelt werden. Nur ein kompletter Blutaustausch kann Neugeborene retten, die durch eine Rhesusunverträglichkeit erkrankt sind. Oder bei Verbrennungen: hier erfordert die Heilung den Einsatz zahlreicher Blutplasma Konserven. Die Beispiele ließen sich beliebig fortsetzen.

Der Blutspender hilft anderen und schützt sich selbst. Vor jeder Blutspende steht die intensive ärztliche Untersuchung. Sie schließt jedes Risiko aus. Das Blut wird in den Laboratorien des BRK Blutspendedienstes eingehend untersucht. Bei dem geringsten Anzeichen einer Krankheit wird der Spender sofort benachrichtigt.

Der Blutspendedienst des BRK hat sich bereits vor Jahren zum Ziel gesetzt, die Blutkonserven über das gesetzlich geforderte Maß hinaus auf übertragbare Erreger hin gründlich zu testen.

Lebensrettend kann der Unfallhilfe- und Blutspenderpass, in dem neben den persönlichen Daten auch die Blutgruppe vermerkt ist, sein.

Übersicht Blutspender

| | 2005-2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2009-2012 |
|-------------------|-----------|------|------|------|------|-----------|
| Spender | 19150 | 5333 | 5776 | 6041 | 6316 | 23466 |
| davon Erstspender | 1831 | 542 | 542 | 546 | 606 | 2236 |
| Termine | 94 | 29 | 30 | 38 | 39 | 136 |
| Spenderdurchschn. | 204 | 184 | 192 | 159 | 162 | 174 |

Dieser wurde mittlerweile im Scheckkartenformat entworfen.

Durch intensive Maßnahmen und Konzepte konnte man die Spenderzahlen im Landkreis Deggendorf in den letzten Jahren immens steigern.

Neben neuen Terminorten und – lokalen hat auch der Blutspendetruck richtig gut „eingeschlagen“. Bei den Terminen in der Deggendorfer Fußgängerzone und beim GLOBUS Markt in Plattling konnte der BRK-Kreisverband sogar eine der besten Ergebnisse in Bayern erzielen!

Erstmalig und einzigartig in Bayern war auch die Durchführung eines Blutspendeterrains in einem Erlebnisbad: bei der Aktion im „elypso“ Deggendorf wurden sensationelle 190 Blutspender registriert!



Hausnotruf

Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht!

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen - trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Ihr Familienangehöriger soll auch während Ihrer Abwesenheit z. B. während Ihres Urlaubs, im Notfall zuverlässig und optimal betreut werden? Dann sollten Sie über die Anbindung an unser Hausnotruf-System nachdenken.

Mit dem BRK-Hausnotruf ist man immer auf der sicheren Seite!

Hausnotruf-Nutzer sind im Notfall nicht allein. Rund um die Uhr erhält man kompetente und gut vorbereitete Hilfe. Die Hausnotrufanlage besteht aus einer Teilnehmerstation und aus einem Funksender. Der Funksender ist so einfach zu bedienen, dass auch in kritischen Situationen nichts falsch gemacht werden kann. Ein Tastendruck auf den Funksender genügt und automatisch wird eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt.

Unabhängig vom Telefon kann in der Wohnung über Mikrofon und Lautsprecher des Teilnehmergerätes mit den Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale gesprochen werden. Der Rotkreuz-Mitarbeiter in der Zentrale hat durch Ihren Notruf sofort alle nötigen Angaben auf seinem Monitor um Ihnen schnell und gezielt zu helfen, auch wenn Sie nicht mehr in der Lage sein sollten mit dem Mitarbeiter zu sprechen. Es kann auch einmal ein Rotkreuz-Mitarbeiter sein, der nach einem kleinen, harmlosen Missgeschick wieder auf die Beine hilft. Aber im Ernstfall stehen alle Möglichkeiten des modernen Rettungswesens und professioneller Notfallmedizin zur Verfügung.

Auch den Angehörigen gibt der Hausnotruf Sicherheit und nimmt eine Belastung: Im Notfall die Verantwortung in den richtigen Händen zu wissen, gibt einfach ein sicheres Gefühl. Hausnotruf ist ganz einfach der Schutzengel bei Tag und Nacht!



| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|------------|------|------|------|------|
| Teilnehmer | 93 | 122 | 121 | 146 |

Kindergarten im Isarpark

Der BRK Kindergarten besteht seit September 2008 und erfreut sich größter Beliebtheit.

Die Kinder wurden im Kiga-Jahr 11/12 in zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen von sechs Erzieherinnen, sechs Kinderpflegerinnen, und einer Erzieherin im Anerkennungsjahr gefördert und betreut.

Seit März 2011 ist der BRK Kindergarten eine Schwerpunkt-Kita und hat somit vom Land Bayern eine zusätzliche Kraft zur Sprachförderung bekommen. Im August 2012 sind die beiden Krippengruppen in den Krippenneubau gezogen und der Kindergarten hat eine zusätzliche Kindergartengruppe bekommen.



| Belegung | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|---------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 0-3 Jahre | 16 | 20 | 21 | 31 |
| 3-6 Jahre | 53 | 54 | 53 | 53 |
| Gesamt | 69 | 74 | 74 | 84 |

Kinderkrippe Plattling

Im September 2012 öffnete die BRK-Kinderkrippe an der Josef-Dittmeier-Str. 18 in Plattling das erste Mal ihre Türen.

Die Krippe bietet insgesamt Platz für 60 Kinder im Alter von neun Wochen bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Im September besuchten bereits 27 Mädchen und Buben die Kinderkrippe. Aufgrund der großen Nachfrage konnte dann im November die fünfte und letzte Basisgruppe eröffnet werden.

Somit werden seit Januar 2013 von fünf Erzieherinnen und fünf Kinderpflegerinnen und einer Praktikantin im Sozialpädagogischen Seminar 58 Kinder betreut.



| Belegung | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|-----------|------|------|------|------|
| 0-3 Jahre | 0 | 0 | 0 | 58 |

Der Kreisverband in Zahlen

Obwohl großartiges Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer gegeben ist, sind auch eine große Anzahl hauptamtlicher Mitarbeiter/innen notwendig, um die vielfältigen Aufgaben des BRK-Kreisverbandes mit seinen Einrichtungen im Landkreis Deggendorf zu bewältigen.

Das Rote Kreuz ist dabei in den letzten Jahren zu einem der größten Arbeitgeber im Landkreis Deggendorf geworden.

Übersicht Beschäftigte (Stand: jeweils 31.12)

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Altenheim Plattling | 114 | 108 | 110 | 112 |
| Seniorenzentrum Deggendorf | 77 | 71 | 69 | 72 |
| Seniorenheim im Isarpark | 62 | 88 | 96 | 95 |
| Seniorenheim Stadtfeldstraße | 0 | 0 | 30 | 50 |
| Seniorenheim Winzer | 0 | 0 | 0 | 19 |
| Rettungsdienst | 43 | 48 | 48 | 55 |
| Sozialstation | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Sozialpsychiatrischer Dienst | 19 | 20 | 25 | 22 |
| Kinderkrippe Plattling | 0 | 0 | 0 | 10 |
| Kindergarten Isarpark | 8 | 8 | 12 | 9 |
| Geschäftsstelle | 14 | 12 | 14 | 16 |
| Sonstige (Haustechnik, Fahrdienst) | 6 | 5 | 5 | 4 |
| Gesamt | 350 | 368 | 418 | 474 |

Übersicht geringfügig Beschäftigte und Zivils bzw. Bundesfreiwillige

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|-------------------------------------|------|------|------|------|
| Geringfügig Beschäftigte | 100 | 107 | 113 | 118 |
| Zivil-bzw. Bundesfreiwilligendienst | 19 | 16 | 11 | 10 |

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|----------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Gesamt Beschäftigte | 469 | 491 | 542 | 602 |



**Der BRK-Kreisverband Deggendorf
ist stolz auf seine aktiven Helferinnen und Helfer,
seine Fördermitglieder und
seine hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!**



**Nur mit Ihrer Unterstützung konnten die großen
Herausforderungen und vielfältigen Aufgaben bewältigt
werden!**

DANKE!

www.kvdeggendorf.brk.de
www.seniorenheime.brk-deggendorf.de

**Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Deggendorf**

Wiesenstr. 8
94469 Deggendorf

Telefon 0991 3604-0
Telefax 0991 3604-30

Email info@kvdeggendorf.brk.de